



Hartmut Koschyk
Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Carsten Sieling
Platz der Republik
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 45

FAX +49 (0) 30 18 682-44 04

E-MAIL Hartmut.Koschyk@bmf.bund.de

DATUM 28. September 2010

BETREFF **Ihre schriftlichen Fragen Nrn. 245, 246 für den Monat September 2010**

GZ **VII B 5 - WK 6010/06/0003**

DOK **2010/0738408**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege, *Lieber Herr Dr. Sieling,*

Ihre Fragen,

1. „Welchen Inhalt hat der Kompromiss zwischen dem Bundesminister der Finanzen Dr. Wolfgang Schäuble und dem Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Rainer Brüderle zum Diskussionsentwurf der Bundesregierung zur Stärkung des Anlegerschutzes im Bereich des sog. „Grauen Kapitalmarktes“, insbesondere hinsichtlich geschlossener Fonds (Verlagerung der Aufsicht über die Vermittler geschlossener Fonds von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hin zu den Gewerbeämtern) und wird dadurch das Gesetz im Bundesrat zustimmungspflichtig?“
2. „Sind die geplanten Verbesserungen im Bereich der Prospektvorgaben für sog. „Grau-marktprodukte“ und die Streichung der Sonderverjährungsfristen z.B. für Schadensersatzansprüche wegen fehlerhafter Angaben in Wertpapierprospekten oder fehlender Prospekte auch von dieser Streichung betroffen bzw. plant die Bundesregierung diese im ursprünglichen Diskussionsentwurf enthaltenen Verbesserungen im Anlegerschutz aus dem Diskussionsentwurf ebenfalls zu streichen?“

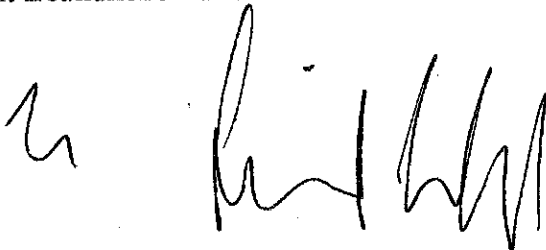
beantworte ich wegen des engen Sachzusammenhangs zusammengefasst wie folgt:

In der Bundesregierung hat man sich darauf verständigt, die bislang im Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes enthaltenen Teile zur Regulierung des grauen Kapitalmarkts aus diesem Entwurf herauszulösen und in einem neuen Gesetzesentwurf unter gemeinsamer Federführung von

Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zusammenzufassen. Mit dem neuen Gesetzentwurf sollen Anteile an geschlossenen Fonds als Finanzinstrumente qualifiziert werden, so dass deren Vertrieb grundsätzlich der BaFin-Aufsicht unterfällt. Freie Vermittler geschlossener Fonds sollen indes - wie bisher - von den Gewerbebehörden beaufsichtigt werden. Die materiellen Anforderungen an Erlaubnis und Vertrieb sollen deutlich verschärft werden: So werden als Voraussetzung für die Erteilung einer gewerberechtlichen Erlaubnis die Ablegung einer IHK-Sachkundeprüfung und der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung eingeführt. Zudem sollen auch gewerbliche Vermittler die bisher nur für Kreditinstitute geltenden Informations-, Beratungs- und Dokumentationspflichten erfüllen und ein Beratungsprotokoll anfertigen müssen. Damit werden die anlegerschützenden Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes in das Gewerbe-recht übernommen. Die Neuregelung wird neben der Vermittlung von Anteilen an geschlos-senen Fonds auch die Vermittlung von Investmentfondsanteilen umfassen. Der Gesetzentwurf ist im Bundesrat nicht zustimmungspflichtig.

Durch den gemeinsamen Gesetzentwurf von BMF und BMWi soll zusätzlich ein neues Gesetz über Vermögensanlagen erlassen werden, das das derzeitige Verkaufsprospektgesetz ablöst. Geplant sind hier aufgewertete Prospektvorgaben für Graumarktprodukte verbunden mit einer Kohärenz- statt wie bisher nur Vollständigkeitsprüfung der Verkaufsprospekte durch die BaFin, die Einführung von Produktinformationsblättern für Graumarktprodukte sowie die Einführung erweiterter Anforderungen an die Erstellung von Jahresabschlüssen der Emitten-ten von Vermögensanlagen sowie ihre Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer. Auch an der geplanten Streichung von kapitalmarktrechtlichen Sonderverjährungsvorschriften wird in dem zusätzlichen Gesetzesprojekt festgehalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first letter 'L' followed by several loops and vertical strokes, characteristic of a cursive signature.